

Tot und die Erinnerungen

Von wormmon

"Wo bin ich hier?" Ken drehte sich um sich selbst und sah sich um. Um ihn herum war alles dunkel. Er rannte los und sah sich immer wieder nach allen Seiten um.

Plötzlich erblickte er jemanden!

"Davis!" rief er freudig und rannte auf seinen besten Freund zu.

Davis stand im Sand vor einem großen Meer. Ken rannte, bis er Davis endlich erreicht hatte.

"Hallo Davis!" sagte Ken.

Davis drehte sich um.

"Was machst du hier schönes?" fragte Ken weiter.

"Nichts besonderes!" antwortete Davis.

"Darf ich mich zu dir gesellen?"

"Klar warum denn nicht?"

Ken setzte sich neben Davis und fragte dann weiter "Wie geht es Veemon?"

"Veemon? Dem geht es gut und was macht dein Wormmon?"

"Wormmon? Dem gehts supi! Ich bin froh, dass es mit nach Deutschland gekommen ist!"

"Und was macht dein Studium?"

"Allerbestens! Ich komme gut voran! In neun Monaten werde ich fertig sein, dann bin ich endlich wieder bei dir!"

Ken strich Davis über die Wange. Sie sahen sich tief in die Augen und schloßen sie. Dann küssten sie sich leidenschaftlich.

"Ich liebe dich Davis!"

"Ich liebe dich auch Ken, aber..."

"Was aber?"

"Ich muss dich jetzt verlassen.."

"Verlassen? Wie verlassen?" Ken sah Davis skeptisch an. "Bleib doch noch! Wir haben doch noch Zeit!"

Davis sah Ken an. "Du hast Zeit, ich nicht! Auch wenn wir uns nie wiedersehen, du wirst immer in meinem Herzen sein! Meine Seele ist nun frei, doch du wirst immer einen Platz in ihr haben! Leb wohl Ken! Leb wohl!"

Davis schwebte langsam davon.

Ken stand auf und lief Davis hinterher.

"Davis! Davis! Davis so warte doch, ich verstehe dich nicht!" Ken rannte Davis hinterher bis er nicht weiterkonnte.

"Ken! KEN!"

Ken schlug die Augen auf. "Wormmon! Was ist?"

"Tai ist am Telefon! Er will dich sprechen!"

Ken fragte: "Tai? Was will er so früh von mir?"

Ken ging an den Hörer.

Ja?"

"Ken? Hier ist Tai.. hallo!"

"Hallo Tai! Was gibts denn?"

"Dai.... Davis ist diese nacht..."

Ken: "Gestorben? Nein! Sag dass das ein Witz ist! Davis ist nicht tot! DAVIS IST NICHT TOT!"

Tai: "Es tut mir leid! Der Arzt konnte ihm auch nicht mehr helfen.."

Ken stand mit Tränen in den Augen da, sein Blick war ganz starr. Er konnte es nicht fassen!

Tai am anderen Ende "Ken? ken?"

Ken legte den Hörer auf. Er sackte auf seine Knie. Heiße Tränen floßen seine Wangen hinunter.. Er sah auf den Boden, hob seine Hand, zur Faust geballt, und ließ sie niederfahren. Wieder hob er seine Hand und hämmerte auf den Boden ein. Er schluchzte und sagte immer wieder die Worte: "Davis" "warum" nein"

Wormmon kam zu seinem Partner gekrabbelt und sah ihn mitleidig an.
"Was ist denn los ken? Was ist mit Davis?"

Ken versuchte sich einigermaßen zu beherrschen. "Davis ist.. ist diese nacht.. Davis ist diese Nacht gestorben!" Erneut fing er an zu weinen.

Wormmon hatte seinen Partner noch nie so leiden sehn, wie in diesem Augenblick.
"Ach ken!" Es strich ken über den Rücken.

"Ich muss nach Tokio!" sagte ken und sah auf.

"Was?" fragte Wormmon ungläubig.

"Aber was wird aus deinem Studium, wie soll das gehn?"

"Ich habe Davis diese nacht gesehen, er hatte sich von mir verabschiedet!"

Wormmon sah Ken an.

"Ich muss noch heute nach Tokio! Dort ist es jetzt schon 18Uhr!"

Er wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und ging zu seinem Bett. Dort packte er seinen Koffer. In seinen Sachen befand sich ein Bild von Davis und ihm. Er sah es an und merkte, wie das Bild verschwamm. Wieder hatte er Tränen in den Augen. Er steckte das Bild in seinen Koffer.

Zwei Stunden später fand er sich auf einem Flughafen in Deutschland wieder. Er ging mit Wormmon an Bord des Flugzeuges. Er setzte sich auf einen Platz und schlief ein. Wormmon schlief auch.

"ken! Ken ich muss dir was sagen!" Davis kam auf Ken zugerannt.

"Ich habe lange nachgedacht und ich muss dir das jetzt sagen! Ich empfinde für dich seit längerem mehr als nur Freundschaft."

"Davis?"

"Ja Ken?"

"Ich liebe dich!"

"Ken ich dich auch!"

Sie küssten sich.

Davis: "Wir sind heute ungestört! Meine Eltern und Jun sind nicht da!"

"Dann haben wir endlich mal nur Zeit für uns, Wormmon und Veemon sind bei mir zu Hause und spielen." sagte Ken glücklich.

"Na wenn das so ist..." Davis zog Ken an sich und küsste ihn leidenschaftlich. Nebenbei knöpfte er Kens Hemd auf und entledigte sich seinem auch. Dann machte er sich an Kens Hose zu schaffen und Ken an seiner.

Später lagen sie nackt auf Davis Bett. Ken hatte seinen Kopf auf Davis Brust gelegt. Beide schwitzten und ihre Wangen zeigten eine leicht rötliche Färbung. Ken sah zu Davis auf. Dieser lächelte ihn an.

"Ich liebe dich!"

"Ich liebe dich auch!"

Sie küssten sich und schliefen ein.

"Ich habe ein Stipendium in Deutschland bekommen!"

"Na das ist doch super Ken! Endlich wird dein Traum wahr!"

"Ja schon, aber was wird dann aus unserer Beziehung?"

"Ich werde dich immer lieben Ken, egal wo du bist!" Davis lächelte ihn an.

"Davis!" Sie küssten sich.

"Also geh und zeig den Deutschen wer der Beste ist!"

Ken lächelte. "Das werde ich! Du kannst dich auf mich verlassen!"

"Letzter Aufruf für den Flug Boeing 737 nach Deutschland! Bitte begeben sie sich an Bord des Flugzeuges! Der Flug geht in 15 Minuten!"

"Nun musst du wohl..." Davis lächelte Ken an. Dieser sah betrübt zu Boden.

"Hey! Nun lass den Kopf nicht hängen! Es sind doch nur zwei Jahre! Und wir sehen uns doch in den Sommer- und Winterferien! Und es gibt doch Telefone und Wormmon ist auch bei dir!"

Ken hob den Kopf. Er blickte mit Tränen in den Augen auf Davis. Beide umarmten sich.

"Ich liebe dich Ken, ich liebe dich!"

"Und ich liebe dich Davis! Mehr als mein Leben!"

Beide weinten. Dann sahen sie sich an und gaben sich einen langen zärtlichen Kuss.

"Und nun geh!" sagte Davis.

Ken nickte. Mit unzähligen Tränen in den Augen ging Ken in den Flieger, der ihn nach Deutschland bringen würde....

"Ken! Wach auf, wir sind da!"

"Hm? Was?" Ken sah verschlafen drein. Er erkannte Wormmon nur schemenhaft, denn er hatte wieder geweint im Schlaf.

"Wie spät ist es?"

"Das Flugzeug hatte ein bisschen Verspätung, es ist jetzt 10 Uhr fröhs."

"Was schon so spät? ich muss zu davis!" Ken hastete schnellstens aus dem Flugzeug.

"Wir brauchen ein Taxi!" sagte Ken.

Er versuchte es bei allen Taxis aber keins hielt an.

"Wormmon?"

"Ja?"

"Kannst du mir einen Gefallen tun und zu Stingmon digitieren?"

"Klar! Wormmon digitiert zuuuuuuuuuuuu Stingmon!"

Stingmon nahm Ken in den Arm und flog los. Ken schlief schon wieder ein, vor

Erschöpfung.

"Ken bist du bereit?"

"Klar Davis!"

"Veemon? Wormmon?"

"Veemon digitiert zu Exveemon!"

"Wormmon digitiert zu Stingmon!"

"Exveemon Stingmon DNA-digitation zu Paildramon!"

"Desperadoraketen!"

"Ja! es ist besiegt!"

Jolei kam an. "Das habt ihr nur erreicht weil ihr zusammen gearbeitet habt! Ihr seid ein gutes Team!"

"Ken wir sind da!" Ken wachte auf und fand sich vor der Haustür von Davis wieder. Er klopfte an die Tür. Jun öffnete. Ihr Gesicht war mit Tränen übersäht.

"Hallo ken..."

"Jun..."

"Davis ist heute morgen beerdigt worden."

"Was? Und ich war nicht dabei.."

"Es *schluchzt* tut mir leid Ken!"

Ken rannte los. Es fing an zu regnen. Er rannte und rannte. Man konnte seine vielen Tränen nicht mehr von dem Regen, der in sein Gesicht brasselte unterscheiden. Wormmon lief so schnell es konnte hinter Ken hinterher.

Als ken den Friedhof betrat, ging er ganz langsam. Der Himmel war grau, die Wolkendecke war sehr dick und es regnete, als ob es nie wieder aufhören wollte. Ken schluckte einmal und ging langsam auf das Grab zu, wo ganz gross Davis auf dem Grabstein stand. Viele Blumen lagen vor seinem Grab. Es war ein schönes Grab und die

kleinen Lichtchen leuchteten.

Ken ging immer langsamer auf das Grab zu, er wollte nicht glauben dass davis dort lag. Sein bester Freund Davis, sein Geliebter.

2 Meter vor dem Grab blieb er stehn. Er sah es an.

Dann öffnete er den Mund und wollte was sagen. "Davis!" Er fing an zu gacken und seine Stimme klang wie ein Häufchen Elend. Er ließ sich auf die Knie fallen und weinte bitterlich.

Immer wieder sagte er den namen Davis. Er weinte und weinte und wollte nicht mehr aufhören, wie der Himmel, der unzählige Regentropfen vergoss.

Wormmon sah von weitem zu und hatte auch Tränen in den Augen. Davis war auch sein Freund gewesen aber nun würde es ihn nie wieder sehen.

Ken blieb noch einige Stunden vor Davis Grab sitzen und weinte und weinte. Immer wieder sah er auf und betrachtete den Namen Davis. Ein Foto stand vor dem Grab, er sah es immer wieder an.

Dann kniff er die Augen ganz fest zusammen, hoffte beim Aufmachen, dass es doch nur ein Traum gewesen war.

Als es bereits dunkel wurde, weil der Abend hereingebrochen war, stand ken auf. Er betrachtete Davis Grab ein letztes mal.

"Davis....mein Geliebter!" Dann drehte er sich um und ging.

Wormmon trottete hinter Ken hinterher. Auf einer Bank im Park, der nicht weit vom Friedhof entfernt war, liess sich ken fallen. Er saß nun auf der Bank und sah zu Boden. Dann legte er sich auf die bank und schlief ein.

Es regnete noch immer, aber das schien ihn nicht zu stören. Wormmon legte sich am Fußende der bank hin und kuschelte sich ganz nah an ken. Es schlief ebenfalls ein.

"Was? es ist so dunkel! Wo bin ich? Davis? Bist du hier?" Ken drehte sich hin und her und fing an zu rennen.

In der Ferne erkannte er ein grelles Licht. Er rannte darauf zu.

"Davis!" sagte er glücklich.

"Ken!"

Ken lief in Davis Arme. Beide weinten. Ken hielt Davis so fest er nur konnte.

"Willst du mich denn gar nicht mehr loslassen?" fragte Davis.

"Nein! Nie wieder lasse ich dich los Davis! ich möchte für immer bei dir sein!"

"Du weisst dass das nicht geht ken!"

"Doch es geht, es muss gehen! Ich liebe dich, ich liebe dich Davis!"

Ken sprach ganz schnell, er hatte so viele Worte, die ihm auf dem Herzen lagen.

Davis hob Kens Kopf leicht hoch und küsste ihn dann.

"Wenn du wirklich bei mir sein möchtest, wirst du Wormmon und all deine Freunde nie wieder sehen!" sagte Davis dann ernst.

"Ich werde es in Kauf nehmen! Davis ich liebe dich, verstehst du es denn immer noch nicht? Du bist mir wichtiger als mein Leben! ich habe nur gelebt um dich zu treffen! Nun bist du tot, mein Leben hat keinen Sinn mehr!"

"Wenn du es so möchtest, nehme ich dich mit! Nimm meine Hand!"

Ken griff Davis Hand und gemeinsam flogen sie davon, in den weiten großen Himmel.

"Ken! Ken wach auf! Ken!" Wormmon rüttelte an Ken herum. "Ken?" Es fasste Ken an seine Hand.

"Aber Ken!" Wormmon rannte los, irgendwohin, es wusste nicht wohin. Es rannte durch die Straßen Tokios, bis es plötzlich gegen jemanden lief.

"Tai!" sagte es.

"Wormmon! Aber was machst du denn hier? Und wo ist Ken?"

Wormmon und Tai liefen los zu der Parkbank und Wormmon erzählte Tai unterwegs alles, was es wusste.

Als sie bei der Bank ankamen, fühlte Tai Kens Stirn.

"Er ist ganz kalt! Sein... sein Herz schlägt nicht mehr! KEN IST TOT!" sagte Tai geschockt.

"Was?" fragte Wormmon.

Tai hatte schnell einen Arzt gerufen, aber dieser konnte Tais Behauptung nur bestätigen. Er schüttelte den Kopf.

"Dieser Junge ist an Unterkühlung gestorben, es tut mir leid!" sagte er und zog sich seine Handschuhe aus.

Ken wurde noch am selben Tag beerdigt. Alle Freunde waren gekommen und beweinten ihn. Der Tod von Davis hatte sie schon schwer getroffen, aber Kens Tod machte sie nun völlig fertig.

Am Abend als alle schon längst gegangen waren, standen nur noch Tai, Kari und Wormmon vor dem Grab.

Tai sah auf die beiden Gräber, die nebeneinander lagen.

"Nun sind sie endlich zusammen!" Dann blickte er in den Himmel. Kari weinte an seiner Brust. Er legte einen Arm um sie. Das völlig aufgelöste Wormmon stand daneben und sah traurig auf Kens Grab. In der Nacht verließen sie den Friedhof, Wormmon ging zu Kens Eltern nach Hause, da es ohne Ken keinen Besitzer mehr hatte.

"Endlich sind sie zusammen, 2 Engel, die auf der Erde so jung den Tot gefunden hatten."

-Ende-